

**Zeitschrift:** Die : Lesbenzeitschrift  
**Herausgeber:** Die  
**Band:** - (1998)  
**Heft:** 7

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

LESBENZEITSCHRIFT

Nr. 7 / Frühling 98

die

Fr. 8.-

## impresum

Unter dem Titel **Lesbenfront** wurde 1975 in Zürich von Feministinnen aus der HFG (Homosexuelle Frauengruppe: 1974–1980) eine Zeitschrift «von und für Lesben» initiiert.

1984/85, einige Jahre nach der Auflösung der HFG, erfolgte dann die Umbenennung in **frau ohne herz**: eine widerborstige Bezeichnung, die bei den Leserinnen meist entweder Protest oder Begeisterung auslöste, für die Redaktion aber einfach der Name ihrer Zeitschrift war. 1989 wurde die Arbeit – nach einer einjährigen Pause – von einer weitgehend neu zusammengesetzten und sich weiter verändernden Redaktion wieder aufgenommen und bis Oktober 1995 fortgeführt.

Ab Januar 1996 bereitete eine wiederum grösstenteils neue, vielköpfige Redaktion die Herausgabe der neuen Zeitschrift **die** vor, die nun viermal jährlich erscheint.

Von 1975 bis heute hat sich trotz neuer Theorien und teilweise grösserer Akzeptanz nichts an der Notwendigkeit geändert, die Erfahrungen von Lesben, ihre Lebensweisen und Bewegungen zu dokumentieren, zur Diskussion zu stellen und zu verbreiten. Noch immer herrschen in bezug auf Lesben/Lesbische Existenz in vielen Fällen entweder Ignoranz oder Diffamierung, auch wenn inzwischen in manch einer Zeitschrift ab und zu ein Artikel über Lesben erscheint. Aus diesen Gründen – und natürlich auch, weil es Spass macht – sind wir der Überzeugung, dass es diese Zeitschrift braucht.

**Redaktion:** Judith E. Furrer / Annemarie Nussbaumer / Regula Schnurrenberger / Monika Senn / Katrin Simonett / Tanja Werner

**Ständige Mitarbeiterinnen:** Karin Bidart / Ursula Egli / Sabine Herzog / Gioia R.A. Hofmann / Barbara Huber / Doris Kym / Ariane Lendenmann / Betty Manz / Natalie Raeber / Bina Thükauf

**Mitarbeiterinnen dieser Nummer:** Barbara Brosi / Daniela Guggenheim / Esther Herzog / Bettina Keller / Annette K Kräter / Irène Schwyn / Marlene Stenten / Kathrin Thomann / Lena Zwicky

**Gestaltung und Umbruch:** Christina Meili

### Bildbeitrag

Die Zeichnung verfolgt mich seit dem Kindesalter als überlebensnotwendiges Medium. Bin sogar Zeichenlehrerin geworden, um diese Tatsache weiterzugeben. Die existenzielle Gratwanderung zwischen Kunst und Realität macht mir zurzeit das Leben nicht eben süss. Bin versucht, auf «das Wunder» zu warten, renne jedoch stattdessen nach irgendwo.

Lena Zwicky, geboren 1965 in Winterthur, lebt seit sieben Jahren in Zürich.

### Comics

Bettina Keller, vorgestellt in *die* 5/97, hatte inzwischen ihre erfolgreiche erste Ausstellung im *Belladonna* in Konstanz.

**Adresse Redaktion und Versand** (in neutralem Umschlag):  
Redaktion **die** – Mattengasse 27 – CH-8005 Zürich  
Telefon 01/272 52 80 – Fax 01/272 81 61

**die** erscheint regelmässig viermal im Jahr (zum Jahreszeitenwechsel). Die Redaktorinnen, Bild- und Textautorinnen arbeiten gratis.

Jahresabo sFr. 28.– plus Porto  
Einzelnummer sFr. 8.– plus Porto  
Wir versenden keine Probenummern.  
PC-Nr.: 80-52143-2  
Spenden nehmen wir gern entgegen!

**Inserate/Kleininserate:** Bitte das Falblatt mit sämtlichen Angaben bei der Redaktion anfordern.

**Druck:** Frauenkollektiv Genopress, Zürich  
**Filmbelichtung:** Typovision AG, Zürich  
**Copyright:** *die*  
**Auflage:** 800  
**Erscheinungsdatum:** Frühling 1998  
**Redaktionsschluss nächste Nummer:** 30. April 1998

**Umschlag:** Christina Meili  
**Comic:** Bettina Keller

Das Projekt *die* ist eine Arbeitsgruppe des Autonomen Frauenzentrums Zürich und wird durch dieses unterstützt.